

MARKTBERICHT KOMPAKT

2024 / Oktober

- ▶ Schweinepreise unter Druck
- ▶ Vogelgrippe trifft Eiermarkt in absatzstärkster Saison
- ▶ Erzeugermilchpreise steigen weiter – Milchanlieferung saisonal rückläufig
- ▶ Internationale Getreide- und Ölsaatenmärkte reagieren auf US-Präsidentschaftswahlen
- ▶ Schwere Unwetter schädigen Obst- und Gemüseanlagen in Spanien, festere Importpreise erwartet

Wöchentliche Preisübersicht AT Seite 2

Preisgrafiken zu ausgewählten AT Produkten Seite 3



Marktbereich:

Vieh und Fleisch Seite 4



Marktbereich:

Eier und Geflügel Seite 4



Marktbereich:

Milch und Milchprodukte Seite 5



Marktbereich:

Getreide, Ölsaaten und Zucker Seite 6



Marktbereich:

Obst und Gemüse Seite 7

Wöchentliche österreichische Preisübersicht - Kalenderwoche:

44

Produkte	Einheit	KW 44	KW 43	+/- in %	Oktober	September	+/- in %	KW 44 2023	KW 44 2024/23 +/- in %
Getreide- Börsennotierung Wien									
Qualitätsweizen	EUR / t	282,50	276,00	2,3%	276,90	266,17	3,9%	278,50	1,4%
Mahlweizen	EUR / t	231,50	k.N.		230,13	220,00	4,4%	227,00	2,0%
Futtermais	EUR / t	k.N.	k.N.		210,33	195,50		172,00	22,3%
Mahlroggen	EUR / t	210,00	k.N.		210,00	k.N.		183,00	14,8%
Futtergerste	EUR / t	182,00	181,50	0,3%	180,00	k.N.		170,00	7,1%
Ölsaaten - Börsennotierung Wien									
Sojaschrot GVO 44 % RP	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Rapssaat	EUR / t	k.N.	k.N.		k.N.	k.N.		k.N.	
Fleisch - frei Rampe Schlachthof									
Schweine S-P	EUR / kg	2,14	2,19	-2,3%	2,22	2,28	-2,6%	2,32	-7,8%
Rinder Jungtiere E-P	EUR / kg	5,38	5,36	0,4%	5,30	5,16	2,7%	4,88	10,2%
Rinder Kühe E-P	EUR / kg	4,02	4,01	0,2%	4,00	4,06	-1,5%	3,26	23,3%
Eier/Geflügel- Großhandelspreis									
Geflügel Hühnerfleisch grillfertig/lose	EUR / kg	3,39	3,41	-0,6%	3,39	3,36	0,9%	3,40	-0,3%
Eier Bodenhaltung M	EUR / 100 Stk	15,88	15,83	0,3%	15,85	15,79	0,4%	15,91	-0,2%
Obst- AMA Großhandelspreis									
*Apfel, konv.	EUR/kg	1,13	1,11	1,8%	1,19	1,22	-2,5%	1,04	8,7%
Gemüse- LK NÖ Erzeugerpreis									
Karotten konv.*	EUR/dt	60,00	60,00	0,0%	60,00	61,25	-2,0%	57,50	4,3%
Speisezwiebel gelb konv.*	EUR/dt	21,50	21,50	0,0%	21,50	21,50	0,0%	40,50	-46,9%
Kartoffeln- LK NÖ Erzeugerpreis									
Speisekartoffeln konv. *	EUR/dt	30,00	30,00	0,0%	30,00	30,00	0,0%	44,00	-31,8%

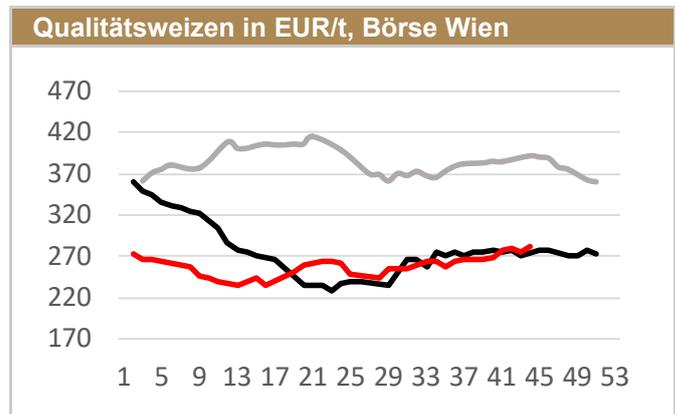
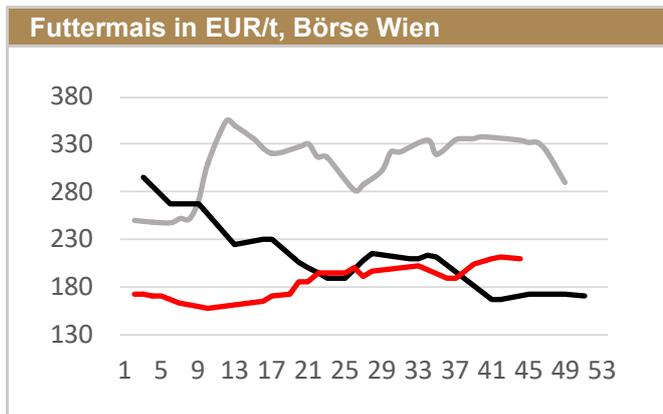
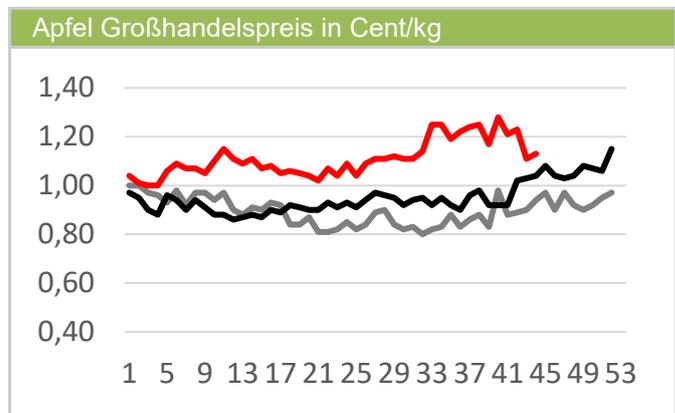
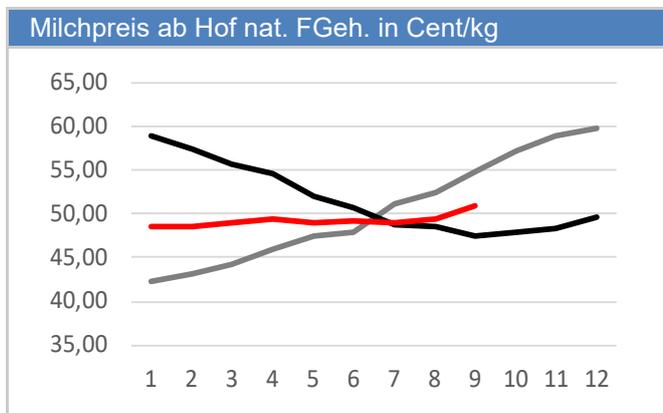
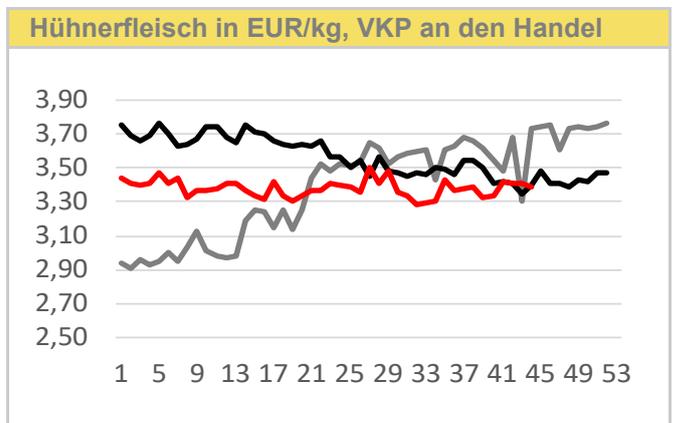
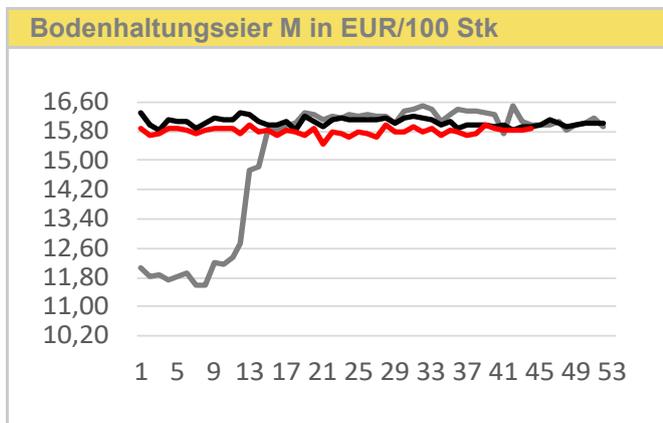
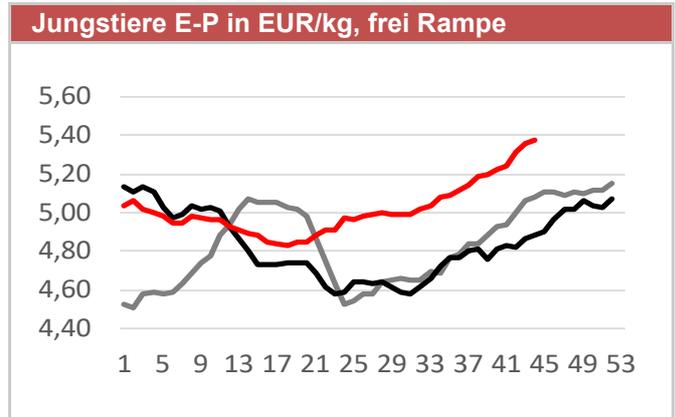
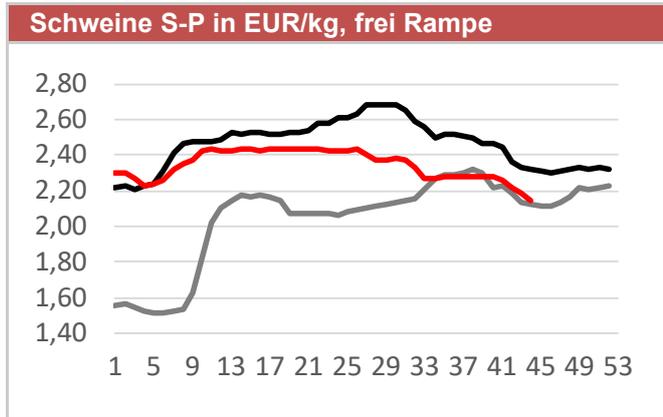
* vorläufig

Preisübersicht - Monat: **September**

Produkte	Einheit	September	Vormonat	Vor- monat %	Vorjahr	Vorjahr %
Milch - Erzeugerpreis						
nat. FE/EE, netto, ø aller Qual.	Cent/kg	50,86	49,34	3,1%	47,44	7,2%
Heumilch nat. Fettgehalt		52,74	51,45	2,5%	49,25	7,1%
Biomilch nat. Fettgehalt		56,23	54,70	2,8%	52,63	6,8%
Futtermittel						
Legehennen Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	36,74	36,69	0,1%	39,64	-7,3%
Masthühnerküken Alleinfuttermittel	EUR / 100kg	46,44	46,42	0,0%	48,08	-3,4%
Milchleistungsfutter	EUR / 100kg	31,36	31,43	-0,2%	33,80	-7,2%
Schweinemastfutter GVO	EUR / 100kg	32,12	32,23	-0,3%	35,29	-9,0%
Düngemittel						
Kalkammonsalpeter (27 % N)	EUR / t	301,19	298,58	0,9%	332,86	-9,5%
Harnstoff (46 % N)	EUR / t	487,95	504,64	-3,3%	508,93	-0,8%
Diammonphosphat (18/46/0)	EUR / t	697,41	678,94	2,7%	656,21	3,5%
Kali (60 % K2O)	EUR / t	460,55	423,60	8,7%	513,78	-10,4%
Volldünger (15/15/15)	EUR / t	496,72	494,32	0,5%	493,81	0,6%

Preisgrafiken zu ausgewählten österreichischen Produkten:

(Legende: — 2022 — 2023 — 2024)



I. Marktbereich: Vieh, Fleisch und Eier

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Rinder:**
 - Jungstiere: Preise und Gütesiegel-Zuschläge steigen weiter, 10 % über Vorjahr
 - Angebot unterdurchschnittlich, Lebendeinfuhren aus Nachbarländern nehmen leicht zu
 - gute Rindfleischnachfrage in Lebensmittelhandel und Gastronomie
 - etwas schwächer gegen Monatsende wegen Wild- und Geflügelwochen in Gastronomie
 - Schlachtkuhpreise geringfügig gesunken, aber weniger als 2023, daher +23 %
 - Angebot relativ stabil, saisonaler Anstieg kaum spürbar
 - Nachfrage entspricht Angebot, Exporte wieder verbessert
 - DE: knappes Jungstierangebot lässt Preise steigen, Schlachtkuhmarkt relativ ausgeglichen

- Schweine:**
 - Schweinepreise unter Druck, 7,8 % unter Oktober 2023
 - saisonaler Anstieg des Angebots (schnelles Wachstum bei günstigen Temperaturen, frisches Futter)
 - Nachfrage nach Schweinefleisch nur wenig verbessert
 - EU-weites Überangebot, schwieriger Drittlandexport
 - DE: steigendes Lebendangebot, Feiertage reduzieren Schlachtkapazität, Preise sinken
 - EU: Nachfrage nach Schweinefleisch bleibt unter Angebot, Notierungen zumeist im Minus

- Geflügel:**
 - saisonales Geflügel rückt in den Fokus
 - stabile Schlachthofpreise, Niveau erreicht Vorjahreswert
 - Geflügel-Schlachtungen im Zeitraum Jänner bis August über Vorjahresniveau
 - hohe EU-Preise für Masthühnerfleisch: mit 280 EUR/100 kg deutlich über Vorjahreswert (+6,0 %). US-Preise steigen auf 263 EUR/100 kg, BR: 121 EUR/100 kg
 - Ukraine: Obergrenze für zollfreie EU-Geflügel-Importe wurde auf 137.042,80 t Produktgewicht festgelegt. Bis zum 16. Oktober 2024 erreichten die EU-Einfuhren 113.068 t, was einem Anteil von 82,5 % entspricht

- Eier:**
 - Vogelgrippe-Ausbrüche bei Legehennenbetrieben in NÖ – regionale Stallpflicht seit 8.11.
 - Versorgung aktuell knapp bedarfsdeckend, bei Bio-Eiern zu wenig Angebot
 - lebhaftere Nachfrage – die absatzstärkste Saison steht bevor
 - EU-weit sind Eier in allen Haltungsformen ebenfalls nur knapp verfügbar – zahlreiche Vogelgrippe-Ausbrüche, v.a. in Süd-Ost-Europa
 - stabile Packstellenpreise
 - weiterhin hohe EU-Importe von Eiern und Eiprodukten aus der Ukraine – größte Abnehmer sind IT, NL und LV

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Rind	Jungstiere: eher gering; Kühe: wenig Änderung	Jungstiere: rege; Kühe: stabil	Jungstiere: positiv Kühe: stabil
Schwein	sollte sich wieder normalisieren	Impulse vom Weihnachts- geschäft erwartet	Stabilisierung
Geflügel	Wechsel auf herbstliche Angebotspalette	anziehend	weiter steigende Nachfrage, Fokus auf Saison Geflügel
Eier	knapp bedarfsdeckend, zu wenig Angebot bei Bio- Eiern	anziehend	knappe Versorgung aufgrund der Vogelgrippe

II. Marktbereich: Milch

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

- Erzeugermilchpreis:**
- Die Erzeugermilchpreise haben im September die 50-Cent-Marke überschritten. Die Milcherzeuger erhielten durchschnittlich 50,86 ct/kg Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten, Milchsorten und Inhaltsstoffe). Im September konnte der Vorsprung gegenüber dem Vorjahresergebnis weiter ausgebaut werden (+3,42 ct). Das hohe Niveau von September 2022 wurde jedoch verfehlt (-3,98 ct).
 - Der Ausblick für Oktober bleibt positiv. Die AMA erwartet eine Erhöhung der Erzeugerpreise auf 52,00 ct/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe).
 - Der EU-Erzeugermilchpreis zog im September auf 49,58 ct/kg an (Basis natürlicher Fett- und Eiweißgehalt). Das ist ein Anstieg von 4,3 % gegenüber August. Das Niveau des Vorjahres wurde damit deutlich übertroffen (+14,3 %).
 - Für Oktober 2024 erwartet die EU-Kommission eine weitere Aufwärtsentwicklung der Erzeugermilchpreise auf 50,28 ct/kg (+1,3 %).
- Anlieferung:**
- Die österreichischen Molkereien und Käsereien haben im September insgesamt 252.967 t GVO-freie Rohmilch übernommen. Das Milchangebot ging damit saisonüblich zurück, lag aber um knapp 7.400 t (+3 %) über der Septemberr menge des Vorjahres. Von der gesamten angelieferten Rohmilchmenge waren 20.289 t Heumilch, 29.127 t entfielen auf Biomilch und 15.600 t auf Bioheumilch. Der Anteil der gesamten Biomilch stieg damit auf 17,7 %.
 - Auf europäischer Ebene nahm das Milchangebot im August ebenfalls saisonüblich ab. Die Anlieferungsmenge lag im Zeitraum Jänner bis August 2024 nur knapp über dem Vorjahresniveau (+0,1 %, schaltjahrbereinigt).

Produktion:

Rohmilchanlieferung AT (in t)	Sep.24	Sep.23	Vorjahr %	Diff 09/22 %
an österreichische Erstankäufer	252.967	245.581	3,01%	3,04%
davon Biomilch	44.727	45.033	-0,68%	0,20%
Produktion AT (in t)	Aug.24	Aug.23	Vorjahr %	Diff 08/22 %
Trinkmilch	52.775	57.547	-8,29%	-12,90%
Mischtrunk	41.284	34.335	20,24%	17,96%
Süßrahm	3.802	4.218	-9,86%	-11,56%
Sauerrahm	2.145	2.297	-6,64%	-0,70%
Butter	2.097	2.359	-11,11%	-15,63%
Käse und Topfen	18.186	18.549	-1,96%	3,46%

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

III. Marktbereich: Getreide, Ölsaaten und Zucker

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

Brotgetreide:

Österreich

- Der aktuelle Kassamarktpreis für Mahlweizen liegt mit 231,50 EUR/t (30.10.2024) über dem Niveau zu Beginn der Ernte von 205 EUR/t (10.07.2024).
- Qualitätsweizen weist eine deutliche Qualitätsprämie auf und liegt daher bei aktuell 282,50 EUR/t (30.10.2024). Das Niveau konnte sich seit Erntebeginn (244 EUR/t am 10.07.2024) befestigen.

EU + Welt:

- Nach einer langen Talfahrt der Pariser Weizenpreise bis auf das Mehrjahrestief von 188,50 EUR/t am 06. März 2024, folgte im März und April ein zuerst zögerlicher und später kräftiger Anstieg der Weizennotierungen bis zum Preispeak von 269 EUR/t am 27.05.2024.
- Danach folgte eine Abwärtsbewegung bis auf 189,50 EUR/t am 26.08.2024 in Paris.
- Im Laufe des Septembers konnten sich die Kurse durch erneute Sorgen um das Weizenangebot auf der Nordhalbkugel auf 233 EUR/t befestigen (Schlusskurs 02.10.2024). Danach folgte eine erneute Abwärtsbewegung auf 214 EUR/t am 05.11.2024 in Paris.
- Die Börsen in Chicago reagierten auf die US-Präsidentenwahl am 06.11.2024 mit einem leichten Plus für Weizen, Mais und Soja in Chicago zum Vortag.

Futtergetreide:

Österreich

- Besonders gefragt ist der neuerntige Mais, hier lag der Preis vor einem Jahr bei 167,50 EUR/t am 11.10.2023. Aktuell kostet Futtermais in Wien 212 EUR/t (16.10.2024).

Ölsaaten und Eiweißpflanzen:

EU + Welt:

- Aufgrund geringerer Anbauflächen und gesunkener Erträge reduziert sich die EU-Rapserte auf rd. 18,4 Mio. t.

Zucker:

- Die Londoner Weißzuckernotierung stieg im September 2024 und machte eine Seitwärtsbewegung mit einem kleinen Minus im Oktober 2024.
- Der aktuelle Preis von 555,80 USD/t liegt um 208 USD/t unter dem Höhepunkt im November 2023.
- Der EU-Zuckerpreis mit 730 EUR/t für September 2024 sank deutlich zum Höhepunkt im Dezember 2023 (856 EUR/t).

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

IV. Marktbereich: Obst und Gemüse

Aktuelle Marktlage ÖSTERREICH - EU - WELT: Zusammenfassung

Aktuelles Schwerpunkt Spanien

- AT wie alle mittel-nord-osteuropäischen Länder in den Wintermonaten stark von Obst- und Gemüseimporten abhängig.
- Stürme und damit verbundenen extremen Niederschläge haben deutliche Spuren in der span. Landwirtschaft hinterlassen.
- Große Flächen bei Zitrus, Raum Valencia betroffen, Kaki- Kulturen mit 40-70 % annähernd Totalverlust.
- Region Almeria. ca. 3.400-4.400 ha durch Hagel zum Teil zerstört bzw. beschädigt
- Steigende Preise über die Wintermonate bei Importwaren wie Zitrusfrüchten, Fruchtgemüsen aber auch Salaten erwartet.

Apfel

- Heimische Apfelernte bei guten Witterungsbedingungen annähernd abgeschlossen.
- Unterdurchschnittliche Ausbeute für Saison 2024/25 erwartet.
- (Stmk. rund 60.000 t -49 % z. VJ), finale Erntemengen noch nicht veröffentlicht
- Extreme Witterungsbedingungen beeinflussten Qualitäten, Betriebe mit Frostschutzbewässerung bevorzugt, hoher Anteil an Ausschussware
- Lagerfähigkeit der heurigen Ausbeute derzeit noch fraglich
- Herbstverkauf von Tafeläpfeln traditionell schwach
- Überschaubare AT - Ausfuhren Richtung Skandinavien, Exporte nach Ägypten durch Strafzölle faktisch blockiert
- Verkauf von vorjährigen Beständen von Golden Delicious schleppend
- AMA- Großhandelsabgabepreis konv. (KW44/24): durchschnittl.
- 1,13 EUR/kg (+9 % zu korrespondierenden Vorjahreswert)
- Mit Stichtag 01.09. hatte sich der AMA-Lagerstand für Tafeläpfel auf 33.204 T. (bio & konv.) aufgebaut.
- Ganzjährige Versorgung trotz unterdurchschnittlicher gegeben, Fokus der Vermarkter verstärkt auf Inland

Erdäpfel

- Heimische Kartoffelernte Ende Oktober abgeschlossen, Rodebedingungen durch Nässe schwierig, Waldviertel teilw. sehr gute Erträge bis 40t/ha.
- Ernteerwartung für Kartoffel aller Nutzungsrichtungen für 2024 bei 688.000 t (+16% z. VJ) (Stand 07/2024, Schätzung Statistik Austria)
- Qualitäten heuer heterogen. Drahtwurm, Fäulnis bedingen hohe Aussortierungsraten (mind. 30 %) und hohe Kosten für Verpacker
- Durchschnittlicher Erzeugerpreis von Speisekartoffeln mit 30,00 EUR/dt in KW45 zum Vormonat faktisch unverändert (-30 % z. VJ).
- DE mit sehr guten Ernte (+9 % z. VJ) - Preise bleiben weiterhin unter Druck

Angebot und Nachfrage:

Produkt	Angebot	Nachfrage	Markteinschätzung
Tafeläpfel	stabil	saisontypisch	stabil
Karotten	stabil	saisontypisch	stabil
Zwiebeln	stabil	saisontypisch	stabil
Kartoffeln	stabil	saisontypisch	stabil

Maßnahmen und Intervention: keine aktuellen Maßnahmen

Für weitere fachspezifische Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria unter den folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

Marktbereich	Telefon	Mitarbeiter
Vieh und Fleisch	050 3151 - DW 248	Hr. Pausackerl
Eier und Geflügel	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Milch und Milchprodukte	050 3151 - DW 4789	Fr. Dipl.-Ing. ⁱⁿ Reiterer
Getreide, Ölsaaten und Zucker	050 3151 - DW 221	Hr. Dipl.-Ing. Herz
Obst und Gemüse	050 3151 - DW 379	Hr. BSc. Jorda-Renhardt

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt 3 - Referat 8, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503, Telefon: +43 50 3151 - 0, Fax: +43 50 3151 - 396

E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Mag.^a Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I
- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben in § 3 leg. cit. festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 leg. cit. der Aufsicht des gemäß Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, für Landwirtschaft zuständigen Mitglieds der Bundesregierung.

Hersteller: Eigendruck; Grafik/Layout: AMA; Bildnachweis: pixabay

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.